

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 17 (1954-1955)
Heft: 1

Artikel: Der Stephan
Autor: Schmid, Gotthold Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-185519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER STEPHAN

*Der Stephan springt zum Müeti
Und fragt: «Hesch du mi gärn?» —
«Ja, ja, mys liebe Buebli,
Hür lieber no als färn!»*

*Der Stephan geit zum Vatter
Und seit: «Hesch du my gärn?»
Dä lacht und seit ihm lysli:
«Hie* gradsovil wie zBärn!»*

*Der Stefan reist zur Tante
Und rüeft: «Hesch du mi gärn?»
Sie nimmt nen an en Arvle:
«I wett, du wärsch my Ärn!»*

*Der Stephan chunt zum Unggle
Und fragt: «Hesch du mi gärn?»
Dä lüpft nen uf und brichtet:
«Bi mir bisch du am Schärm!»*

*Vil Liebi wott er gspüre
Vo allne syne Lüt.
De tönt sys Stimmlü zfride,
Grad wien es Gloggeglüt.*

*Der Stephan wird no wachse,
Muess wüsse, was er wott.
De ghört er i sym Gwüsse:
«Hesch du mi gärn?» fragt Gott.*

* d'Familie isch vo Bärn uf Züri züglet